



Historische Fahrzeuge – wie hier bei den Kiepenkerl Classics in Münster – werden am Wochenende auf der Marktallee zu sehen sein.

# Liebe auf vier Rädern

## Oldtimertreffen noch offen für Fahrer

**A**usladende Karossen, geschmeidiges Design, glänzender Lack: Freunde von Oldtimern lieben die opulente Optik und Motorengeräusche. Der Wirtschaftsverband und der Automobilclub AC Münster im ADAC präsentieren am Wochenende auf der Marktallee jeweils ab 11 Uhr Oldtimer-Modelle aus acht Jahrzehnten.

Ein echter Hingucker dürfte zum Beispiel ein Mercedes-Benz 170 S von 1949 in Babyblau sein. Das Modell hatte noch einen „Schwiegermutter-Notsitz“ als ergänzenden Klappsitz. Aufgefahren werden ferner Porsche, Cadillacs und MG's. Viele

Wagen sind Vorkriegsmodelle, zum Beispiel ein Aero aus dem Baujahr 1936. Historisch ist wahrlich auch die Speichenräderklasse aus der erste Hälfte des vergangenen Jahrhunderts zu nennen, die ebenfalls vertreten ist.

Wie oft sieht man schon einen DKW 1000 SP auf der Straße – und dann noch aus dem Baujahr 1958? Das Auto ist eine Rarität! Etwas häufiger unterwegs sein dürfte der Ford Capri. Alle diese Fahrzeuge sind bis abends um etwa 18 Uhr zu sehen; der ein oder andere Privatbesitzer wird sicher zur Verfügung stehen, um Technisches zu erklären oder einfach für ein Pläuschchen

unter Auto-Fans.

„Wir freuen uns über jeden, der noch spontan mit seinem Wagen am Oldtimertreff teilnimmt“, betont Ina Abbenhaus vom AC. Zuschauer können sich übrigens Samstag am Reifenwechsel (mit Stoppuhr) probieren. Um 12 Uhr brechen Fahrer der Autos bis Baujahr 1980 zur Klassik-Rallye durch südliche Nachbargemeinden auf. Dabei müssen sie eine Gleichmäßigkeitsprüfung ablegen – in einem festgelegten Zeitrahmen ist ein anfangs erreichtes Tempo als Durchschnittsgeschwindigkeit einzuhalten. Unterwegs warten einige logische Aufgaben.



Ein genauer Blick lohnt sich, um schmuckvolle und technische Details an Oldtimern zu entdecken. Denn sehr oft sind die Fahrzeuge nicht auf den Straßen zu sehen.